

Anträge

- Antrag Nr. 1: SAÄ01 Vorstandswahlen aller zwölf Monate**
- Antrag Nr. 2: SAÄ02 Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 1**
- Antrag Nr. 3: SAÄ03a Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 2**
- Antrag Nr. 4: SAÄ03b Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 2**
- Antrag Nr. 5: SÄA 4 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 5**
- Antrag Nr. 6: SÄA 5 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 8**
- Antrag Nr. 7: SÄA 6 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 13**
- Antrag Nr. 8: PA01 Verkehrspolitik Grundsatzprogramm**
- Antrag Nr. 9: PA02 Unvereinbarkeitserklärung**
- Antrag Nr. 10: PA03 Unterstützung von Bürgerinitiativen**
- Antrag Nr. 11: PA04 Kindertageseinrichtungen**
- Antrag Nr. 12: PA05 Schulnetzplan**
- Antrag Nr. 13: PA06 Hauserhalt durch Nutzung (Wächterhauskonzept)**
- Antrag Nr. 14: PA07 Bildungspolitik - Jugendschutz - Gesund essen braucht Zeit**
- Antrag Nr. 15: PA09 Videoüberwachung**
- Antrag Nr. 16: PA08 Generationengerechtigkeit ermöglichen**
- Antrag Nr. 17: PA10 Stadtbegrünung statt Versiegelung**
- Antrag Nr. 18: PA11 Umweltfreundlicher städtischer Fuhrpark**
- Antrag Nr. 19: PA12 WLAN in Bahn und Bus**
- Antrag Nr. 20: PA13 Geschwindigkeitsregelungen angemessen einsetzen**
- Antrag Nr. 21: PP01 Kältebus**
- Antrag Nr. 22: PP02 Shared Space**
- Antrag Nr. 23: PP03 Radverkehrskonzept**
- Antrag Nr. 24: PP04 Nutzung neuer Technologien**
- Antrag Nr. 25: PP05 Alternative Verkehrsmittel anerkennen**
- Antrag Nr. 26: PP06 Umweltbrücke**
- Antrag Nr. 27: PP07 Fahren erhalten**
- Antrag Nr. 28: PP08 Urbanität statt Asphalt**
- Antrag Nr. 29: PP09 Fahrrad-Halterung für Taxis**
- Antrag Nr. 30: PP10 Verkehrsüber-Regulierung vermindern**

Antrag Nr. 31: PP12 Kfz-Abstellmöglichkeiten an der Peripherie von Wohngebieten

Antrag Nr. 32: PP13 Quartierbusse

Antrag Nr. 33: PP14 Zebrastreifen

Antrag Nr. 34: PP15 Förderung Carsharing

Antrag Nr. 35: PP16 Park Ride

Antrag Nr. 36: PP17 Job-Tickets

Antrag Nr. 37: PP18 Semester-Tickets

Antrag Nr. 38: PP19 Integriertes Touristen-Ticket Konzept

Antrag Nr. 39: PP20 Prüfung von kreuzungsfreieren Radwegen parallel zu Bahntrassen

Antrag Nr. 40: PP21 Taxiverkehr

Antrag Nr. 41: PP22 Innovativer DVB-Fuhrpark

Antrag Nr. 42: PP23 Luftreinhalteplan umsetzen

Antrag Nr. 43: PP11 Hinweis statt Verbot

Antrag Nr. 44: PP24 Unvereinbarkeitserklärung

Antrag Nr. 45: PP25 Generationengerechtigkeit ermöglichen

Antrag Nr. 1

Antragsteller/in:	Anselm Schmidt
Status:	Abgelehnt

SAÄ01 Vorstandswahlen aller zwölf Monate

Änderung von §4 [Kreisvorstand] Absatz 3 in "(3) Vorstandswahlen werden mindestens alle zwölf Monate durchgeführt." (bisher: "(3) Vorstandswahlen werden mindestens alle zwei Jahre durchgeführt.").

Antrag Nr. 2

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen
Version:	2

SAÄ02 Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 1

Die Hauptversammlung möge beschließen, §4 Kreisvorstand Absatz 1 zu streichen und durch folgenden Absatz zu ersetzen:

§4 Kreisvorstand

(1) Der Kreisvorstand besteht mindestens aus einem Vorsitzenden, einen Generalsekretär und einem Schatzmeister.

(bisher: Der Kreisvorstand besteht mindestens aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und einem Schatzmeister.)

Antrag Nr. 3

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen
Version:	2

SAÄ03a Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 2

Die Hauptversammlung möge beschließen, §4 Kreisvorstand Absatz 2 zu streichen und durch folgenden Absatz zu ersetzen:

§4 Kreisvorstand

(2) Es kann zusätzlich ein stellvertretender Vorsitzender und eine beliebige Anzahl von Beisitzern gewählt werden.

(bisher: Es kann zusätzlich eine beliebige Anzahl an Beisitzern gewählt werden.)

Antrag Nr. 4

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Zurückgezogen
Version:	2

SAÄ03b Änderung §4 Kreisvorstand - Absatz 2

Die Hauptversammlung möge beschließen, §4 Kreisvorstand Absatz 2 zu streichen und durch folgenden Absatz zu ersetzen:

§4 Kreisvorstand

(2) Es kann zusätzlich ein Generalsekretär und eine beliebige Anzahl von Beisitzern gewählt werden.

(bisher: Es kann zusätzlich eine beliebige Anzahl an Beisitzern gewählt werden.)

Begründun

Antrag Nr. 5

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

SÄA 4 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 5

Die Hauptversammlung möge beschließen, §5 Hauptversammlung Absatz 5 zu streichen und durch folgenden Absatz zu ersetzen.

§5 Hauptversammlung

(5) Der Kreisvorstand lädt 6 Wochen vor der Hauptversammlung alle Mitglieder in Textform ein. Zusätzlich wird auf der Webseite des Kreisverbandes www.piraten-dresden.de eine Einladung zur Hauptversammlung veröffentlicht.

(bisher: Der Kreisvorstand lädt jedes Mitglied per Email ein. Sollte innerhalb einer Woche nach Versand der Email keine Empfangsbestätigung erfolgen, lädt der Kreisvorstand per Brief oder Fax mindestens drei Wochen vorher ein. Es gilt per Brief das Datum des Poststempels, per Fax der mit Datum und Unterschrift vom Versender bestätigte Sendebericht.)

Antrag Nr. 6

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

SÄA 5 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 8

Die Hauptversammlung möge beschließen, §5 Hauptversammlung Absatz 8 zu streichen und durch folgenden Absatz zu ersetzen.

§5 Hauptversammlung

Ist eine Hauptversammlung anfänglich nicht beschlussfähig, muss spätestens vier Wochen danach eine neue Hauptversammlung stattfinden. Die Ladungsfrist hierfür beträgt zwei Wochen. Diese Hauptversammlung ist, unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder, beschlussfähig.

(bisher: Ist eine Hauptversammlung anfänglich nicht beschlussfähig, muss spätestens vier Wochen danach eine neue Hauptversammlung stattfinden. Die Ladungsfrist hierfür per Brief und Fax beträgt zwei Wochen. Diese Hauptversammlung ist, unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder, beschlussfähig.)

Antrag Nr. 7

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Zurückgezogen

SÄA 6 Änderung §5 Hauptversammlung - Absatz 13

§5 Hauptversammlung

(13) Über die Hauptversammlung, die Beschlüsse und die Wahlen wird ein Ereignisprotokoll gefertigt, das von der Protokollführung, dem Versammlungsleiter sowie dem gegebenenfalls neu gewählten Vorstandsvorsitzenden und dem Generalsekretär unterschrieben wird. Das Wahlprotokoll wird vom Wahlleiter und mindestens zwei Wahlhelfern unterschrieben und dem Versammlungsprotokoll beigelegt.

(bisher: Über die Hauptversammlung, die Beschlüsse und die Wahlen wird ein Ereignisprotokoll gefertigt, das von der Protokollführung, dem Versammlungsleiter sowie dem gegebenenfalls neu gewählten Vorstandsvorsitzenden oder dessen Stellvertreter unterschrieben wird. Das Wahlprotokoll wird vom Wahlleiter und mindestens zwei Wahlhelfern unterschrieben und dem Versammlungsprotokoll beigelegt.)

Antrag Nr. 8

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA01 Verkehrspolitik Grundsatzprogramm

Liquid Mobility - flüssige Mobilität

Das zentrale Ziel der PIRATEN Dresden ist es, die individuelle Bewegungsvielfalt der Menschen jeder Alters- und Einkommenschicht zu sichern und auszubauen. Individuelle Mobilität ist ein Grundrecht. Hierbei soll insbesondere eine Stärkung des multimodalen Mischverkehrs - also einer Kombination von Fuß-, Rad-, Kfz-, ÖPNV und sonstiger Verkehrsteilnehmer - und dessen effiziente und kostengünstige Nutzung für alle - im Vordergrund stehen.

Wir wollen Barrieren abbauen - Bordsteine absenken, Radverbindungen verbessern, Stau verhindern - und neuartige Verkehrsprojekte (TeilRäume, Car-Sharing, Radleihstationen) vorantreiben. Eine erhöhte Verkehrsvielfalt soll die Lebensqualität steigern und Lärm sowie Emissionen senken. Urbanität muss grundlegend neu gedacht werden - eine Stadt ist in erster Linie ein Raum zum Leben und nur nachrangig Verkehrsweg. Wir fordern Dezentralität in einer Stadt der kurzen Wege.

Die PIRATEN Dresden setzen auf Anreize und sehen die beste Art der Stauvermeidung in einer Individualisierung von Mobilität sowie einer Stärkung der umweltverträglichen Verkehrsmittel. Gelingt es mittelfristig, 15% der Kfz-Fahrten auf attraktivere Angebote umzulenken, verschwindet der Stau aus der Stadt und die Umweltauflagen können ohne Zwangsmaßnahmen erfüllt werden. Die überfällige (und bestandsnahe) Sanierung der zahlreichen beschädigten Straßenzüge Dresdens soll bei knappen Finanzmitteln den Vorzug vor Straßenbau-Großprojekten erhalten.

Unser Ideal ist eine freie Gesellschaft, in der Verkehr so vielfältig auftritt wie seine Teilnehmer. Ansporn und Belohnung sehen wir als die wichtigsten Mittel staatlichen Handelns. Multimodalität und Individualisierung werden den Verkehrsfluss beschleunigen und die Stadt noch lebenswerter machen.

Antrag Nr. 9

Antragsteller/in:	Anselm Schmidt
Status:	Abgelehnt

PA02 Unvereinbarkeitserklärung

Wir sind eine globale Gemeinschaft von Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Abstammung sowie gesellschaftlicher Stellung, offen für Alle mit neuen Ideen.

Wer jedoch mit Ideen von Rassismus, Sexismus, Homophobie, Ableismus, Transphobie und anderen Diskriminierungsformen und damit verbundener struktureller und körperlicher Gewalt auf uns zukommt, hat sich vom Dialog verabschiedet und ist jenseits unserer Akzeptanzgrenze.

Wer es darauf anlegt, das Zusammenleben in dieser Gesellschaft zu zerstören und auf eine Gesellschaft hinarbeitet, deren Grundsätze auf Chauvinismus und Nationalismus beruhen, arbeitet gegen die moralischen Grundsätze, die uns als Dresdner Piraten verbinden.

Wir erklären das Vertreten von Rassismus und von der Verharmlosung der historischen und aktuellen faschistischen Gewalt für unvereinbar mit einer Mitgliedschaft.

Antrag Nr. 10

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA03 Unterstützung von Bürgerinitiativen

Unterstützung von Bürgerinitiativen

Die PIRATEN Dresden begrüßen das ehrenamtlicher Engagement vieler Menschen in Bürgerinitiativen und nehmen sie als wichtigen Teil unserer Gesellschaft wahr. Bürgerinitiativen, deren Ziele und Werte wir teilen, unterstützen wir gerne.

Antrag Nr. 11

Antragsteller/in:	Martin Schulte-Wissermann
Status:	Angenommen
Version:	2

PA04 Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen

Wir fordern den weiteren Ausbau von Kindertageseinrichtungen und setzen dabei nicht nur auf städtische Kindertagesstätten sondern auch auf private Anbieter und das Konzept von Tagesmüttern. Die Stadt Dresden soll hier vor allem logistische und beratende Hilfe zur Verfügung stellen. Eine ausreichende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung sehen die PIRATEN Dresden als wichtigen Faktor für wirtschaftliche, kulturelle, soziale Entwicklung und frühkindliche Bildung.

Antrag Nr. 12

Antragsteller/in:	Martin Schulte-Wissermann
Status:	Angenommen
Version:	5

PA05 Schulnetzplan

Schulnetzplan

Die PIRATEN Dresden fordern eine quantitativ und qualitativ hochwertige Schulversorgung für alle Altersklassen: "Keine Bildung ist viel zu teuer". Mittel- und langfristige Konzepte müssen kontinuierlich geprüft, fortgeschrieben und umgesetzt werden.

Antrag Nr. 13

Antragsteller/in:	Martin Schulte-Wissermann
Status:	Angenommen
Version:	3

PA06 Hauserhalt durch Nutzung (Wächterhauskonzept)

Hauserhalt durch Nutzung (Wächterhauskonzept)

Die PIRATEN Dresden fordern den Erhalt leerstehender Immobilien und ungenutzter Freiflächen durch befristete Nutzung. Insbesondere städtisches Eigentum soll zur Verfügung gestellt werden, um die Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft zu stärken.

Antrag Nr. 14

Antragsteller/in:	Micheal Klink
Status:	Angenommen
Version:	7

PA07 Bildungspolitik - Jugendschutz - Gesund essen braucht Zeit

Programmantrag Bildungspolitik - Jugendschutz - Gesund essen braucht Zeit

Die PIRATEN Dresden setzt sich dafür ein, dass die Stundenpläne der Dresdner Schulen so gestaltet werden, dass für alle Schüler eine Mittagspause von mindestens 30 Minuten garantiert wird.

Antrag Nr. 15

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA09 Videoüberwachung

Videoüberwachung

Videoüberwachung von öffentlichen Straßen und Plätzen ist zur Prävention von Straftaten nicht geeignet. Deswegen setzen sich die PIRATEN Dresden dafür ein, dass keine weiteren Überwachungskameras installiert werden und die bestehende Videoüberwachung eingestellt wird.

Antrag Nr. 16

Antragsteller/in:	Norbert Engemaier
Status:	Abgelehnt
Version:	2

PA08 Generationengerechtigkeit ermöglichen

Generationengerechtigkeit ermöglichen

Die PIRATEN Dresden fordert eine echte Ausrichtung der Kommunalpolitik am Grundsatz der Generationengerechtigkeit. Eine einseitige Reduzierung dieses Grundsatzes auf fiskalische Schuldenfreiheit lehnt die PIRATEN Dresden daher ab. Vielmehr muß die Stadt Dresden der Verantwortung gerecht werden, zukünftige Generationen so gut wie möglich vor jeglicher Art von Kosten zu bewahren, die durch jetzige Entscheidungen entstehen. Daher fordern wir zum einen, Schuldenfreiheit nicht durch Provisorien mit hohen laufenden Kosten oder durch verdeckte Verschuldung (z.Bsp. die Kreditaufnahme durch Eigenbetriebe) zu bewerkstelligen. Darüberhinaus müssen aber auch sozio-ökonomische und ökologische Kosten insbesondere von überdimensionierten Infrastrukturprojekten, von zu zögerlichem Schul- und KiTa-Ausbau aber auch mangelnden Investitionen im öffentlichen Bereich stärker berücksichtigt werden.

Antrag Nr. 17

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA10 Stadtbegrünung statt Versiegelung

Stadtbegrünung statt Versiegelung

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass der Grundsatz "Stadtbegrünung statt Versiegelung" bei Stadtentwicklungsstrategien einen besonders hohen Stellenwert erhält.

Antrag Nr. 18

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA11 Umweltfreundlicher städtischer Fuhrpark

Umweltfreundlicher städtischer Fuhrpark

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass der vorhandene Fuhrpark höherfrequentig als gesetzlich vorgeschrieben überprüft wird um erhöhte Schadstoffemissionen zu vermeiden.

Mittelfristig soll eine Umstellung des städtischen Fuhrparks auf umweltfreundliche Antriebsarten angestrebt werden.

Antrag Nr. 19

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA12 WLAN in Bahn und Bus

WLAN in Bahn und Bus

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass in Fahrzeugen der DVB ein öffentlich zugängliches WLAN zur Verfügung gestellt wird.

Antrag Nr. 20

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Angenommen

PA13 Geschwindigkeitsregelungen angemessen einsetzen

Geschwindigkeitsregelungen angemessen einsetzen

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass sich Geschwindigkeitsregelungen vorrangig an den Ansprüchen der Nutzer und Anlieger, der Sicherheit und den baulichen Gegebenheiten orientieren.

Antrag Nr. 21

Antragsteller/in:	Christian Hille
Status:	Nicht befasst

PP01 Kältebus

Kältebus

Die Piraten Dresden fordern die Einrichtung eines Kältebusses für den Zeitraum von November bis März im Stadtgebiet Dresden.

Antrag Nr. 22

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP02 Shared Space

Shared Space

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass das Verkehrs- und Städtebaukonzept des Shared-Space Anwendung findet. Hierbei sind Pilotprojekte umzusetzen und deren verkehrliche Wirkung sowie deren Akzeptanz zu evaluieren.

Antrag Nr. 23

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP03 Radverkehrskonzept

Radverkehrskonzept

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass ein gesamtstädtisches Radverkehrskonzept entwickelt und umgesetzt wird. Hierzu sind zunächst die Quell-Ziel Bedarfe zu ermitteln und anhand dieser, möglichst sichere, komfortable und krafteffiziente Radverkehrsführungen einzurichten. Diese können entlang bestehender Kfz-Haupttrouten (Hauptstraßen) und/oder auf alternativen Wegen (geeignete Nebenstraßen, Fahrradstraßen, alternative Wege, Parks, ...) erfolgen. Integraler Bestandteil dieses Konzepts muss auch der Aufbau einer städtischen/privaten Serviceinfrastruktur (Beschilderung, Radstationen, Abstellboxen, Leihstationen, Fahrradparkplätze, Duschen, Radmitnahme in ÖPNV, ...) sein. Diese Infrastruktur muss substantiell gefördert werden.

Antrag Nr. 24

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP04 Nutzung neuer Technologien

Nutzung neuer Technologien

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass neue Technologien zur Effizienzsteigerung aller Verkehrsarten Anwendung finden. Hierbei wird die Vernetzung aller interaktiven Verkehrsleitmechanismen sowie die Koordination von privaten und städtischen Systemen und Angeboten eine besondere Stellung erhalten.

Antrag Nr. 25

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP05 Alternative Verkehrsmittel anerkennen

Alternative Verkehrsmittel anerkennen

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass neue und alternative Fortbewegungsmittel (Inliners, Skateboards, Segways, Kick-Boards, ...) als reguläre Verkehrsmittel anerkannt werden. Hierzu sind gerade in urbanen Ballungszonen (z.B. Innenstadt, Neustadt) diese Verkehrsarten durch Zusatzbeschilderung (bzw. wenn rechtlich möglich durch Piktogramme) im Straßenraum freizugeben.

Antrag Nr. 26

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP06 Umweltbrücke

Umweltbrücke

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass eine neue Elbquerung zwischen Ostragehege (Messe) und Pieschen/Übigau für Fuß-, Rad- und Straßenbahnverkehr errichtet wird ("Umweltbrücke"). Eine zusätzliche Nutzung dieser Querung durch den MIV lehnen die PIRATEN Dresden ab.

Antrag Nr. 27

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP07 Fahren erhalten

Fahren erhalten

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass die bestehenden Fährverbindungen im Stadtgebiet erhalten bleiben. Bei zusätzlichem Bedarf sind neue Fährverbindungen einzurichten.

Antrag Nr. 28

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Zugelassen

PP08 Urbanität statt Asphalt

Urbanität statt Asphalt

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass bei Straßensanierungen und städtebaulichen Umbauten die Fläche der Randzonen sowie der Baumbestand beibehalten oder vergrößert wird. Erweiterungen des Straßenraums sollten nur bei nachgewiesenem dringenden Bedarf und nach ausführlicher Abwägung aller Interessen (ruhender Verkehr, Anwohner, Gewerbetreibende, Sicherheit, Wohn- und Lebenskomfort, Naturschutz, ...) in Erwägung gezogen werden.

Antrag Nr. 29

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP09 Fahrrad-Halterung für Taxis

Fahrrad-Halterung für Taxis

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass Taxiunternehmen ermutigt werden, Radhalterungen in ihren Fahrzeugen mitzuführen.

Antrag Nr. 30

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP10 Verkehrsüber-Regulierung vermindern

Verkehrsüber-Regulierung vermindern

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass das Verkehrs- und Städtebaukonzept des Shared-Space Anwendung findet. Hierbei sind Pilotprojekte umzusetzen und deren verkehrliche Wirkung sowie deren Akzeptanz zu evaluieren.

Antrag Nr. 31

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP12 Kfz-Abstellmöglichkeiten an der Peripherie von Wohngebieten

Kfz-Abstellmöglichkeiten an der Peripherie von Wohngebieten

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass Parkflächen für Kfz an der Periferie von Wohngebieten geschaffen werden und diese mittels von Quartierbussen angeschlossen werden. Bei den Parkflächen ist auch eine sichere Verwahrungsmöglichkeit von Fahrrädern sicherzustellen (Haus-Rad-Auto-Rad-Haus).

Antrag Nr. 32

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP13 Quartierbusse

Quartierbusse

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass Quartierbuslinien eingerichtet werden. Hierbei sind bislang vom ÖPNV wenig erschlossene mit großer Bevölkerungsdichte zunächst als Pilotprojekte (z.B. Jägerpark, Neustadt, Gorbitz, Prolis) in Betracht zu ziehen.

Antrag Nr. 33

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP14 Zebrastreifen

Zebrastreifen

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass "Zebrastreifen" vermehrt zum Einsatz kommen. Dies ist mit einer Aufklärungskampagne zu verbinden, dass Fußgänger laut StVO an "Zebrastreifen" Vorrang haben.

Antrag Nr. 34

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP15 Förderung Carsharing

Förderung Carsharing

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass (private und öffentliche) Car-Sharing Projekte gefördert werden.

Antrag Nr. 35

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP16 Park Ride

Park Ride

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass das P Angebot quantitativ und qualitativ erweitert wird.

Antrag Nr. 36

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP17 Job-Tickets

Job-Tickets

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass das "Job-Ticket" als ein Vorstufe des fahrscheinlosen ÖPNV substantiell gefördert wird.

Antrag Nr. 37

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP18 Semester-Tickets

Semester-Tickets

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass das "Semester-Ticket" für alle Studenten als ein Vorstufe des fahrscheinlosen ÖPNV erhalten bleibt.

Antrag Nr. 38

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP19 Integriertes Touristen-Ticket Konzept

Integriertes Touristen-Ticket Konzept

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass integrierte Angebote für Touristen im Rahmen von speziellen Zeitkarten für die (rabatierte, kostenfreie) Nutzung von z.B. städtischen (ÖPNV, Museum, Theater, Schwimmbäder) und privaten (Einkaufen, Freizeit, Hotel) ausgebaut werden.

Antrag Nr. 39

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP20 Prüfung von kreuzungsfreieren Radwegen parallel zu Bahntrassen

Prüfung von kreuzungsfreieren Radwegen parallel zu Bahntrassen

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass im Rahmen eines Gesamtkonzepts eine Prüfung erfolgt, inwieweit parallel zu Bahndämmen/-trassen verlaufende, kreuzungsfreie Radwege realisierbar sind.

Antrag Nr. 40

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP21 Taxiverkehr

Taxiverkehr

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass der Taxi- und Mietwagenverkehr als gleichberechtigte Säule des ÖPNV angesehen und gefördert wird. Hierzu sind Sondernutzungsrechte auszuweiten (z.B. Mitbenutzung ausgewählter Bus-/Bahnspuren, erweiterte Abbiege- und Haltemöglichkeiten (z.B. vor Arztpraxen)).

Antrag Nr. 41

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP22 Innovativer DVB-Fuhrpark

Innovativer DVB-Fuhrpark

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass der DVB-Fuhrpark für ökologische und innovative Pilotprojekte dienen kann. Hierzu sind aktiv Fördergelder zu akquirieren sowie auf eine gute Vernetzung zu Forschungseinrichtungen hinzuarbeiten.

Antrag Nr. 42

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst
Version:	2

PP23 Luftreinhalteplan umsetzen

Luftreinhalteplan umsetzen

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass die 2011 vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen im Luftreinhalteplan 2011 zügig umgesetzt werden. Insbesondere die Maßnahmen M23/M45 (Verstetigung des Verkehrsflusses durch Pfortner- LSA in anschließenden kritischen Abschnitten: Königsbrücker Straße stadteinwärts, Hansastrasse stadteinwärts, Leipziger Straße stadteinwärts, Nürnberger Straße, Naumannstraße) und M48-M51 (Geschwindigkeitsreduzierung auf besonders belasteten Straßenabschnitten) sind zeitnah umzusetzen. Diese Maßnahmen sollen auch bis zur Behebung der Ursachen der Emissionsbelastungen in zukünftigen Verkehrskonzepten Einzug finden.

Antrag Nr. 43

Antragsteller/in:	Marcel Ritschel
Status:	Nicht befasst

PP11 Hinweis statt Verbot

Hinweis statt Verbot

Die PIRATEN Dresden setzen sich dafür ein, dass zur Steigerung der Akzeptanz und der Sicherheit von "nicht MIV" im Straßenraum Piktogramme auf dem Straßenbelag aufgebracht werden.

Antrag Nr. 44

Antragsteller/in:	Anselm Schmidt
Status:	Angenommen

PP24 Unvereinbarkeitserklärung

Wir sind eine globale Gemeinschaft von Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht und Abstammung sowie gesellschaftlicher Stellung, offen für Alle mit neuen Ideen.

Wer jedoch mit Ideen von Rassismus, Sexismus, Homophobie, Ableismus, Transphobie und anderen Diskriminierungsformen und damit verbundener struktureller und körperlicher Gewalt auf uns zukommt, hat sich vom Dialog verabschiedet und ist jenseits unserer Akzeptanzgrenze.

Wer es darauf anlegt, das Zusammenleben in dieser Gesellschaft zu zerstören und auf eine Gesellschaft hinarbeitet, deren Grundsätze auf Chauvinismus und Nationalismus beruhen, arbeitet gegen die moralischen Grundsätze, die uns als Dresdner Piraten verbinden.

Wir erklären das Vertreten von Rassismus und von der Verharmlosung der historischen und aktuellen faschistischen Gewalt für unvereinbar mit einer Mitgliedschaft.

Antrag Nr. 45

Antragsteller/in:	Norbert Engemaier
Status:	Angenommen

PP25 Generationengerechtigkeit ermöglichen

Die PIRATEN Dresden fordert eine echte Ausrichtung der Kommunalpolitik am Grundsatz der Generationengerechtigkeit. Eine einseitige Reduzierung dieses Grundsatzes auf fiskalische Schuldenfreiheit lehnt die PIRATEN Dresden daher ab. Vielmehr muß die Stadt Dresden der Verantwortung gerecht werden, zukünftige Generationen so gut wie möglich vor jeglicher Art von Kosten zu bewahren, die durch jetzige Entscheidungen entstehen. Daher fordern wir zum einen, Schuldenfreiheit nicht durch Provisorien mit hohen laufenden Kosten oder durch verdeckte Verschuldung (z.Bsp. die Kreditaufnahme durch Eigenbetriebe) zu bewerkstelligen. Darüberhinaus müssen aber auch sozio-ökonomische und ökologische Kosten insbesondere von überdimensionierten Infrastrukturprojekten, von zu zögerlichem Schul- und KiTa-Ausbau aber auch mangelnden Investitionen im öffentlichen Bereich stärker berücksichtigt werden.